

Überlegungen / Schwerpunkte / Impulse / Fragen zum Themenkomplex - Schulen in Strasburg / Sanierung oder Neubau der Fraktion IfS

Fachliches Bauausschuss

1.) grundsätzliche Frage:

Wurden bei der Planung der drei Varianten - jeweils Sanierung der zwei Schulen oder alternativ Neubau eines Campus - alle Möglichkeiten bedacht? (Bei Alternative zur Campuslösung ist Schnittmenge zum Sozialausschuss - mittel- und langfristige Prognose der Entwicklung der Schülerzahlen)

- aus Sicht der IfS fehlt die Variante der Campuslösung bei Erhalt und Sanierung einer Schule
- diese Variante könnte langfristig sachgerecht sein - Möglichkeiten, eine entsprechende Planung noch auf den Weg zu bringen, sollten diskutiert werden (Schnittmenge Finanzausschuss - Was kostet das? Wie schnell bekommen wir das „noch“ hin?)

2) Fragen zu den Planungsunterlagen aus fachlicher Sicht (hier ist Bausachverstand u.ä. Gefragt)

A) Aspekt - Kosten der Bauplanung laut Unterlagen

- ist die Kostenkalkulation je Planvariante plausibel?
- wo besteht Klärungsbedarf? Wie kann dieser aufgelöst werden (Zielorientierung)
- Variante Campus/Neubau - Kostenplausibilität kritisch - aber sachgerecht - prüfen - WO besteht Potential, die dargestellten Kosten zu reduzieren?
- bei Kostenkalkulation der Sanierung der Grundschule ist aus Sicht der baulichen Besonderheiten - Denkmalschutz, Brandschutz - fachlich möglichst präzise zu bewerten, ob die Kostenkalkulation realistisch ist und ob aus fachlicher Sicht (ggf wieder externe Kompetenz hinzuziehen) die bestehenden Standards zu Brandschutz, Arbeitsschutz etc. Trotz der Besonderheiten des Gebäudes der Grundschule einzuhalten sind

B) Energieeffizienz, Kostenökonomie aus baulicher Sicht sowie Unterhalt

- bei den Varianten zur Sanierung muss fachlich geprüft und diskutiert werden, ob perspektivisch mittel- und langfristig kosten- und energieeffizient eine Unterhaltung/Beheizung des jeweiligen Schulgebäudes möglich ist und - wenn nicht - was zusätzlich (bautechnisch) erforderlich ist sowie was dies finanziell bei einer Sanierung für einen zusätzlichen Aufwand bedeuten würde (Kostenaspekt für Vergleichsberechnung zur Campuslösung sehr wichtig)
(hier wieder Schnittstelle zum Finanzausschuss - Kostenaspekt bei Vergleich der Varianten - ggf. Gesonderte Fördermittel für bestimmte Maßnahmen der Energieeffizienz etc.)

(Hintergrundgedanke: Entscheidend bei Auswahl einer Variante können nicht nur die IST Kosten für den Bau oder eine Sanierung sein. Die laufenden zukünftigen Unterhaltungskosten müssen auch berücksichtigt werden. Man sollte sich baulich für die langfristig nachhaltigste und wirtschaftlichste Variante - sowohl beim Neubau als auch bei einer Sanierung - entscheiden.)

C) Containerlösungen bei Sanierung

- was bedeuten solche Container für eine mehrjährige Beschulung für die Stadt (bauliche Betrachtung) - wo könnten diese aufgestellt werden? Welche Schwierigkeiten können auftreten? (Hier auch Schnittstellenthemen zum Finanz- und Sozialausschuss)

Fachliches Finanzausschuss:

Um in Möglichkeiten der Finanzierung, der Beantragung von Fördermitteln und deren Prüfung einzusteigen, benötigt der Finanzausschuss konkrete Fakten und sachgerechte Vorschläge zum grundsätzlichen Vorgehen. Ebenso werden konkrete Daten zum Finanzierungsbedarf benötigt, die man erst hat, wenn der Bauausschuss vorliegenden kalkulierten Kosten geprüft hat (siehe zuvor). Solange diese nicht vorliegen, sind alle Fragen nach der Finanzierung und nach Fördermitteln rein theoretisch.

Im Vorfeld prüfen kann man im Finanzausschuss:

- Welche Fördermöglichkeiten gibt es bei Schulprojekten dieser Größenordnung grundsätzlich?
- Welche Varianten der Förderung gibt es und wie sind die Voraussetzungen?
- Erfahrungswerte vergleichbarer Projekte umliegender Gemeinden sollten erfragt werden
- nach Recherche der möglichen Fördermittelkulisse - Ist eine Präferenz für den Erhalt von Schulgebäuden erkennbar oder gibt es eine Präferenz für den Neubau energieeffizienter Gebäude?
- Wo liegen Grenzen der Finanzierbarkeit nach aktueller Haushaltslage und Prognose (kann man auch erst konkretisieren, wenn man Fördermittelkulisse kennt)?
- Wer könnte in Bezug auf die Finanzierung und Fördermittelbeantragung Unterstützer sein/werden?

Faktensammlung für den Bau- und Sozialausschuss:

Welche Fragen/Antworten sind für den Finanzausschuss in Bezug auf die endgültige Entscheidung wichtig? (Siehe jeweils die Schnittmengenthemen für den Bau- und den Sozialausschuss)

Fachliches Sozialausschuss:

Der Sozialausschuss sollte sich mit folgenden Fragen/Schwerpunkten befassen:

A)

- für alle drei vorliegenden Varianten - sowie ggf- fiktiv die vierte (Campus bei Erhalt einer Schule) — sind alle für den modernen Schulbetrieb (auch Hortbetrieb) erforderlichen Rahmenbedingungen für Schüler/Lehrer/Erzieher/weiteres Personal erfüllt? (Genauere Prüfung: Was fehlt ggf.? Und umgekehrt: Was könnte wegfallen? - dann wieder Schnittmenge zum Bau- und Finanzausschuss - da dann bauliche und finanzielle Aspekte berührt sind, die für die endgültige Entscheidung Relevanz haben)

B)

- man muss sich - trotz des Bestandsschutzes der Schulen - mit der konkreten Prognose der Entwicklung der Schülerzahlen vor Ort befassen - Wo stehen wir in 5, in 10 in 20 Jahren? Welche grundsätzliche Variante des weiteren Vorgehens ist unter Berücksichtigung dieser Daten sachgerecht (Langfristperspektive)?
- hierzu gibt es vom Landkreis auch den aktuellen Bericht zur Bevölkerungsstruktur und - Entwicklung im Kreisgebiet - Gemeindebezogen - konkret für Strasburg

C)

Varianten der Sanierung - Was bedeutet eine mehrjährige Beschulung im Container für die Schüler/Lehrer/Erzieher/Eltern/.... Und welche Folgen könnte das haben (sozialer und psychologischer Kontext - individuell und grundsätzlich)
- Hortbetrieb - wo und wie soll dieser erfolgen - auch Containerlösung oder weitere Räumlichkeiten? - was ist „am besten“ für die Schüler/Erzieher? (Ggf. Dann im Anschluss wieder Schnittmenge zum Bau-/Finanzausschuss)

-